

# Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: R 23-500, R 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 29. Dezember 1938.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

## Ein Neubau auf dem Boden des bisherigen Zwieback-Hauses:

Neues Hauptgebäude der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

=====

In der Kärntnerstrasse wird im Jahre 1939 ein bedeutsamer Neubau errichtet werden.

Die Häuser Kärntnerstrasse 11-15 sollen niedergerissen; an ihrer Stelle wird das neue Gebäude der Hauptanstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien aufgeführt werden.

Durch den stark steigenden Geschäftsumfang dieser Sparkasse ist ihre derzeitige Unterbringung im Alten Rathaus in der Wipplingerstrasse 8 völlig unzureichend geworden. Die Notwendigkeit der Uebersiedlung wurde besonders dringend, als durch die Schaffung von Gross-Wien vier weitere Gemeindeparkassen, und zwar die Sparkassen Mödling, Liesing, Purkersdorf und Klosterneuburg, mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zusammengeschlossen werden sollten.

Eine vom Bürgermeister der Stadt Wien einberufene Architektenkonkurrenz hat bereits sehr interessante Baupläne vorgelegt. Das Projekt der Architekten Dr. Ing. Klimscha und Ing. Pawek wurde ausgewählt. Der geplante Bau wird dem Charakter der Kärntnerstrasse als bedeutendste Kaufstrasse Wiens Rechnung tragen und nur durch ein grosses Portal die Bestimmung des Hauses näher kennzeichnen. In den Schaufenstern dieses Hauses sollen die wirtschaftlichen und kulturellen Leistungen der Stadt Wien dem Publikum dieser sehr belebten Strasse in künstlerischer Form vor Augen geführt werden.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien verwaltet rund 400.000 Sparguthaben. Die Verlegung ihrer Hauptanstalt aus der Wipplingerstrasse in die verkehrsreiche Kärntnerstrasse liegt zweifellos im Interesse der Einleger, der zahlreichen Darlehensnehmer und sonstigen Kunden.

\*\*\*0\*\*\*

## Der Strassenbahnverkehr in der Silvesternacht

=====

Mit Rücksicht auf den in der heurigen Silvesternacht zu erwartenden weit höheren Strassenbahnverkehr wird der Betrieb in der Nacht vom 31. Dezember auf 1. Jänner auf folgenden Strassenbahnlinien bis etwa 5 Uhr früh fortgesetzt: B, Bk, 13, 25 (Vorgartenstrasse-Kagran), 36 (Börsepl.-Nussdorf-Schätzgasse), 38, 41 (Schottenring-Gersthof), 43 (Liebenbergdenkmal-Dornbach), 46, 49 (Bellaria-Hütteldorf), 52 (Babenbergerstrasse-Baumgartner-Kasino), 63, 65, 67, 71, 75 und 118.

Ausserdem werden, abweichend von der normalen Linienführung, folgende Linien betrieben: Linie 5 wird auf ihrer Strecke von der Josefstädterstrasse zum Praterstern und über die Ausstellungsstrasse bis zur Lagerhausstrasse geführt. Auf dem Gürtel wird neben der Linie 118 die Linie 18 zwischen Glatzgasse und Ostbahnhof in Verkehr gesetzt. Auf der Linie 16 wird ein Pendelverkehr zwischen Stadlau und Wagramerstrasse unterhalten. Von der Dresdnerstrasse verkehren Züge mit dem Linienignal 29 zur Schwedenbrücke und über die Marienbrücke zurück. Die Linie 59 wird in beiden Fahrtrichtungen ab Mariahilferstrasse über die Winkelmannstrasse geführt und bis Mauer verlängert. Die Züge der Linien 62 verkehren im Nachtverkehr nur bis zur Gallgas-

# Pressstelle der Stadt Wien

Nachrichtenausgabe vom

29. Dezember 1938.

Seite 2

se auf der Landstrasse-Hauptstrasse und der Löwengasse werden Züge von St. Marx über die Landstrasse Hauptstrasse-Stubenring-Löwengasse bis Rotundenbrücke und umgekehrt geführt, die in der Landstrasse Hauptstrasse das Signal 74 und in der Löwengasse das Signal 78 führen. Nach Floridsdorf stellt die Linie 231 die Verbindung her, deren Züge zwischen Kai-Esslinggasse und Gross-Jedlersdorf verkehren.

Auf allen genannten Linien wird der Betrieb im Anschluss an den Tagesverkehr bis etwa 5 Uhr früh aufrecht erhalten. Der Bahnhof-Rundverkehr entfällt in der Silvesternacht.

Der Fahrpreis im Nachtverkehr beträgt 40 Rpf. Die Nacht-Autobuslinien werden normal betrieben.

\*\*\*0\*\*\*

## Uebersiedlung der "Gesiba" =====

Die Gesellschaft für Siedlungsförderung und Baustoffbeschaffung, ("Gesiba"), ist aus ihrem alten Haus in der Währingerstrasse nach Wien I., Wallnerstrasse 4, 2. Stock, übersiedelt.

Die Fernsprechnummer lautet nunmehr U 20-5 84.

\*\*\*0\*\*\*

## Einsatz von fast 10.000 Schneearbeitern =====

Der Schneesäuberungsdienst wurde in Anbetracht des neuerlichen Schneefalles weiter verstärkt. Während am 26. Dezember 5086 Schneearbeiter in Verwendung standen, weist der heutige Bericht der Mag. Abt. 26 einen Stand von 2466 Nacht- und 6227 Tagarbeitern aus. Darüber hinaus sind an ständigem Strassenpersonal 129 Nacht- und 1001 Tag-Strassenarbeiter eingesetzt worden.

Zur maschinellen Schneesäuberung werden 214 Pferdeschneepflüge, 26 Autoschneepflüge und 86 Motorschneepflüge der städtischen Strassenbahnen mit 122 Anhängern verwendet. An der Schneeabfuhr während der Nacht mit 4 Autos und 9 Auflademaschinen gearbeitet; während des Tages sind 18 Kabs, 173 Wagen und 19 Autos eingesetzt.

\*\*\*0\*\*\*

## Das römische Museum zu Silvester geschlossen =====

Das Römische Museum der Stadt Wien, IV., Rainergasse 13, bleibt Samstag, den 31. Dezember für den allgemeinen Besuch geschlossen.

\*\*\*0\*\*\*